

XV.

1. Wer se-hen will zwen le-ben-di-ge Brun-nen, zwen le-ben-di-ge Brun-

2. Wer se-hen will vil groß und tie-ffe wun-den, vil groß und tie-ffe wun-

nen, der soll mein zwey betrüb-te au-gen se-hen, die mir vor

den, der soll mein sehr ver-wun-dtes hertz be-se-hen, al-so hats

1. 2.
wei-nen schier sind auß-ge-run-nen, nen.

lieb ver-schret o-ben und un-den, den.

3. Wer sehen will ein Brunst, groß, ungeheur,
Der soll allein mich armen Mann besehen,
Denn ich brinn gantz und gar von liebes feur.
4. Wer wissen will, wer mir auffth solch plagen,
Soll nach der schönsten auff der erden fragen,
Sie ist allein ursach all meiner klagen.